

Kapellstrasse 1
Postfach
5610 Wohlen AG 1
Tel. 056 • 619 91 11
Fax 056 • 622 19 07

Einwohnerrat
5610 Wohlen

Bearbeitende Stelle: Schulsekretariat

Wohlen, 01. Oktober 2007

Bericht und Antrag 11069

betr. Einführung einer 4-Stunden-Blockzeit am Kindergarten und an der Primarschule ab Schuljahr 2008/2009

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Vorstösse

Motion

Am 11. Januar 2005 reichte die Fraktion FDP die Motion 10121 betreffend Einführung von Blockzeiten ein mit folgendem Antrag:

Der Gemeinderat wird eingeladen, dem Einwohnerrat einen Bericht und Antrag zur raschen Einführung von Blockzeiten an der Vorschulstufe und Primarschulstufe zu unterbreiten.

Die Einführung von Blockzeiten muss in enger Zusammenarbeit mit Schulpflege, Schulleitung, Lehrpersonen und Eltern umgesetzt werden.

Diese Motion wurde vom Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 14. März 2005 diskussionslos überwiesen.

Petition

Am 22. Januar 2005 deponierte der Verein Schule und Elternhaus eine von 637 Personen unterzeichnete Petition mit folgendem Wortlaut:

Die Unterzeichneten bitten die Schulpflege, die Schulleitungskonferenz und den Gemeinderat von Wohlen, ein Lösungsmodell für ein möglichst rasches Einführen von Blockzeiten an den Wohler Schulen auszuarbeiten.

Als Mindestlösung stellen wir uns eine Blockzeit von täglich 3 Stunden vor, entweder von 08.00 bis 11.00 Uhr (Block 1) oder von 09.00 bis 12.00 Uhr (Block 2). Selbstverständlich müsste über alle Schulzentren hinweg der gleiche Block (1 oder 2) eingeführt werden.

2. Ausgangslage

In den letzten Jahren haben sich gesellschaftliche Strukturen und auch Wertvorstellungen stark gewandelt.

- Ein- und Zweikindfamilien sind zur Regel geworden
- Beide Elternteile sind oft aus persönlichen, wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Gründen erwerbstätig
- Die traditionelle Rollenverteilung in der Familie und die familiären Strukturen haben sich geändert

Die Schule kann sich gegenüber diesen Veränderungen auf die Dauer nicht verschliessen, auch wenn sie damit, je nach Standpunkt, Nachteile in Kauf nehmen muss. Verschiedene Umfragen in andern Gemeinden haben gezeigt, dass insbesondere die heutigen zeitlichen Strukturen der Schule bei der grossen Mehrheit der Eltern auf Unverständnis stossen. Sie genügen ihren heutigen Ansprüchen nicht mehr. Viele Eltern haben grosse Schwierigkeiten, die Stundenpläne ihrer Kinder mit den eigenen zeitlichen Verpflichtungen und Wünschen organisatorisch zu vereinbaren.

Zunehmend werden Angebote wie Blockzeiten, Tagesstrukturen, Betreuungsangebote für Kinder zu wesentlichen Entscheidungsgrundlagen für Familien bei der Wohnungssuche. Die Schule Wohlen geniesst einen guten Ruf. Es gilt, diesen Ruf auch in Zukunft aktiv zu erhalten. Eine Schule, die in diesen Bereichen ein sinnvolles Angebot machen kann, bewirkt einen Standortvorteil für die Gemeinde.

Mit der hiermit beantragten Einführung von Blockzeiten, reagieren Schulpflege und Gemeinderat auf die Umsetzung gesellschaftlicher Forderungen und politischer Anliegen.

Über 60 Gemeinden im Kanton haben Blockzeiten eingeführt, keine ist auf die ursprüngliche Schulorganisation zurückgekehrt - ein klares Zeichen.

Mit dem neuen neuen Konkordat HarmoS (die Ratifizierung steht derzeit im Grossen Rat an) sowie dem „Bildungskleeblatt“ hat sich auch die Stossrichtung des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) verdeutlicht. Blockzeiten sind der erste Schritt zu den angestrebten Tagesstrukturen. Das BKS geht dabei von einem Zeitraum zwischen 2010 und 2015 aus.

3. Vorgehen

Eine von der Schulpflege eingesetzte Projektgruppe hat sich nochmals intensiv mit der Thematik „Blockzeiten“ auseinandergesetzt. Dabei wurden auch externe Fachpersonen miteinbezogen sowie die Modelle und Erfahrungen anderer Gemeinden mitberücksichtigt. Eine aus Mitgliedern von Einwohnerrat, Gemeinderat, politischen Parteien und Gruppierungen, Lehrpersonen von Kindergarten und Primarschule und weiteren Personen gebildete „Spiegelgruppe“, hat sich an zwei Sitzungen mit der Arbeit der Projektgruppe auseinandergesetzt. Das vorliegende Konzept ist daher ein auf sehr breiter Basis abgestützter, auf die Schule Wohlen zugeschnittener Lösungsvorschlag, welcher in seiner Fundiertheit – auch aus Sicht von Experten – einmalig ist.

Folgende Ziele wurden dabei verfolgt:

- Die Blockzeiten sind für alle Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarschule (1.- 5. Klassen, Einschulungsklassen, Kleinklassen) anzubieten
- Die Blockzeiten an der Schule Wohlen beinhalten einen 4-Stundenblock am Vormittag von Montag bis Freitag und 2-Stundenblöcke am Nachmittag
- Die Bedingungen sind so zu gestalten, dass die bisherige Qualität der Schule erhalten oder sogar verbessert werden kann (Integration, Gewaltprävention, Klassen- und Schulhauskultur, Schwimmunterricht, usw.)
- Die zukünftigen, geplanten Veränderungen der Schule Aargau werden sinnvoll in das Projekt einfließen, so dass das vorliegende Konzept weiterentwickelt werden kann
- Mit den finanziellen Ressourcen wird sorgfältig umgegangen. Es werden keine Luxuslösungen getroffen; einsparende Massnahmen sollen mit innovativen Lösungen in Einklang stehen. (Vergleiche auch Kosten mit vergleichbaren Gemeinden, z. B. Baden). So sollen z. B. die Betreuungsstunden auf ein sinnvolles Minimum beschränkt sein.

4. Resultat

Das Blockzeitenmodell der Schule Wohlen präsentiert sich wie folgt

4-Stundenblock am Vormittag, mit Empfangsstunden um 8.00 Uhr und Unterricht von 8.20 - 11.50 Uhr und freiwilligem, für die Eltern kostenlosem Betreuungsangebot an den Randstunden (1. und 4. Stunde am Morgen).

Ein obligatorischer 4-Stundenblock für alle Kinder ist derzeit, nach seriösen Abklärungen nicht durchführbar, da in allen drei Schulzentren dafür nicht genügend Räume zur Verfügung stehen. Berücksichtigt man zudem die kommende Grund- oder Basisstufe würden die Kosten massiv steigen. Einsparungen, z.B. mit Elternbeiträgen, sind nicht möglich, da bei einem Obligatorium die Betreuung gratis sein muss.

Am Nachmittag haben die Kinder von 13.30 – 15.15 Uhr Schule, mit einem zusätzlichen freien Nachmittag in der Regel.

Die Blockzeiten gelten vom Kindergarten an bis zur 5. Klasse der Primarschule. Dieses Angebot ist auch ein Schritt in Richtung Tagesstrukturen, zieht man die vorhandenen, privaten Angebote Mittagstisch und Aufgabenhilfe in die Überlegungen mit ein.

Um die knappen Turnhallenpositionen zu entlasten, soll in den 1. Klassen durch ausgebildete Schwimmlehrpersonen ein Schwimmunterricht durchgeführt werden. Dies mit dem Ziel, dass jedes Wohler Schulkind nach der 1. Klasse schwimmen kann.

Damit das vorgeschlagene Konzept realisiert werden kann, sind folgende Prämissen unumgänglich:

Die Stundenplangestaltung wird mit den Blockzeiten an der Primarschule (in den Zentren und über Wohlen hinweg) sehr komplex. Dies bedingt, analog der Bezirksschule, dass ein Stundenplaner eingesetzt werden muss.

Bedingt durch die sehr engen Raumverhältnisse, muss die Primarschule in Sachen Turnstunden und konfessioneller Religion Vorrang vor Bezirksschule, Oberstufe, Kantonsschule und bbz haben. Ansonsten können die Blockzeiten nicht realisiert werden.

5. Kosten

Qualität kostet natürlich auch etwas. Vergleiche mit Gemeinden ähnlicher Grösse zeigen jedoch, dass das vorliegende Konzept eines der günstigsten im Kanton ist.

Jährliche Kosten:

Maximalkosten der Randstundenbetreuung	48'594.00
Schwimmunterricht	34'160.00
(Entlastet die Kosten für Betreuungsstunden, die Differenz ist weitgehend durch den höheren Stundenansatz zu erklären)	
Projektunterricht	18'000.00
(pro Zentrum Fr. 6'000.00)	
Stundenplaner	5'000.00
Betreuungsräume	6'000.00
(Verbrauchsmaterial)	

Kosten Blockzeiten total	111'754.00
--------------------------	------------

Einmalige Grundausrüstung für jedes Zentrum total	18'000.00
---	-----------

6. Fazit

Nach Prüfung verschiedenster Möglichkeiten, basierend auf den Gegebenheiten der Schule Wohlen, liegt ein Konzept vor, welches unter Berücksichtigung der aufgeführten Prämissen, eine in finanzieller und organisatorischer Sicht machbare Lösung aufzeigt. Kinder und Eltern profitieren von fixen Unterrichtsblöcken, können freiwillige und kostenlose Empfangsstunden beanspruchen, alle Wohler Kinder lernen in der 1. Klasse schwimmen und die Schulleitungen können Kinder, welche Defizite aufweisen, zum Besuch von Betreuungsstunden verpflichten.

Das vorgeschlagene Blockzeitenmodell ist eine Balance zwischen fortschrittlicher Schulentwicklung und realistischer Kostenfolge.

7. Anträge

1. Genehmigung des vorliegenden Konzeptes für die Einführung einer 4-Stunden-Blockzeit am Kindergarten und an der Primarschule ab Schuljahr 2008/2009.
2. Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 18'000.00 für die Beschaffung der notwendigen Grundausrüstung in den Schulzentren.
3. Bewilligung eines Voranschlagskredites von Fr. 111'754.00 ab Budget 2008, z.L. der Laufenden Rechnung, für die jährlich wiederkehrenden Kosten.
4. Abschreiben der Motion 10121 der FDP betreffend Einführung von Blockzeiten.

Mit freundlichen Grüssen

Gemeinderat Wohlen

Walter Dubler, Gemeindeammann

Peter Hartmann, Gemeindeschreiber

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Schulpflege
- Presse

Beilage:

- Schule Wohlen – Konzept für die Einführung einer 4-Stunden-Blockzeit